



Der Schladener Anglerverein hat die leckeren Fischbrötchen bereit, die großen Anklang bei den Besuchern fanden.

22. Adventsmarkt im Innenhof der Grotjahn-Stiftung in Schladen:

## Heimbewohner und Gäste miteinander

**Schladen.** Gestern war bei gerade einmal drei Grad Celsius auf dem Hofgelände der Grotjahn-Stiftung eine besondere Weihnachtsstimmung bei den zahlreichen Besuchern des Adventsmarktes zu verzeichnen. Begonnen hatte alles mit einer Andacht in der Kapelle der Grotjahn-Stiftung, die gut besucht war.

Danach begann das bunte Treiben auf dem Hofgelände rund um die zahlreichen Buden und geöffneten Garagen mit Ständen zum Adventsmarkt. „Dieses ist unser 22. Adventsmarkt an gleicher Stelle“, erzählte Otto Bahr vom Vorstand der Grotjahn-Stiftung.

Dabei machte er auch besonders deutlich, dass das gesamte Vorbereitungsteam wieder Großes für den Adventsmarkt geleistet hatte. „Ohne die Unterstützung dieses Teams gäbe es diese Veranstaltung wahrscheinlich nicht,“ fügte er hinzu.



Die Heimbewohner mit ihren Einschränkungen ließen sich von ihre Angehörigen oder Verwandten über das Gelände begleiten.



Wunderschöne Holzarbeiten gab es an diesem Stand käuflich zu erwerben.  
Fotos: Rosenthal

14 externe Aussteller sowie sechs Buden und Stände von der Einrichtung waren aufgebaut und auch gut frequentiert. Für alle Interessierten stand ein sehr großes Sortiment, von den Holzarbeiten über Deko und vielen anderen Geschenkideen, bereit.

In großem Maße war für das leibliche Wohl gesorgt, von der Gulaschsuppe bis hin zum Grillstand reichte das Angebot. Aber auch der Kaiserschmarr'n und die Fischbrötchen fanden wieder großen Anklang bei den Heimbewohnern und ihren Gästen.

Am späten Nachmittag war noch Blasmusik angesagt. Der Weihnachtsmann wurde mit Anbruch der Dunkelheit in der Grotjahn-Stiftung erwartet. Begleitet wurden die Teilnehmer auf dem Gelände des Marktes mit weihnachtlichen Klängen, was auch schon eine Weihnachtsstimmung aufkommen ließ.